

Protokoll der 69. Generalversammlung des Quartiervereins Kuonimatt

vom 29. März 2019, Mehrzweckhalle Kuonimatt

1. Begrüssung

Der Präsident Ralph Ummel eröffnet die 69. Generalversammlung um 19.00 Uhr.

Er begrüsst die Anwesenden Vereinsmitglieder und speziell:

Cyrill Wiget	Stadtpräsident
Yvette Estermann	Einwohnerratspräsidentin

Bruno Wälle	Ehrenpräsident
Erna Braun	Ehrenmitglied
René Buob	Ehrenmitglied
Mark Lötscher	Ehrenmitglied
Werner Fischer	Ehrenmitglied
Bruno Küng	Ehrenmitglied
Ralph Miescher	Ehrenmitglied

Entschuldigt haben sich:

Beatrice Egger	Ehrenmitglied
Kari Luginbühl	Ehrenmitglied

Matthias Corrado	Vorstandsmitglied
------------------	-------------------

Irene und Markus Regli	Vertreterin QV Kehrhof
------------------------	------------------------

Rosemarie Giotas	Mitglied
Christoph Egger	Mitglied
Edith und Daniel Zemp	Mitglieder
Monika Nyffeler	Mitglied
Helene und Peter Meyer	Mitglieder

Schweigend gedenken wir unserer verstorbenen Mitglieder und zünden für sie eine Kerze an.

Die Einladungen sind am 26.2.2019 verschickt worden, somit erfolgte die Einladung zur GV gemäss Statuten korrekt und rechtzeitig. Zu Handen der GV sind 3 Anträge eingegangen. Diese werden unter Traktandum 9 behandelt.

Die Traktandenliste liegt vor. Es werden keine Ordnungsanträge betreffend die Reihenfolge der Traktanden gestellt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Cla Büchi, Hubi Holdener und Renato Widmer vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt.

Anwesend sind 92 Mitglieder. Das absolute Mehr beträgt 47 Stimmen.

3. Protokoll der 68. GV vom 23. März 2018

Das Protokoll der 68. GV wurde von Irene Odermatt verfasst und liegt auf. Ergänzend wird erwähnt, dass an dieser GV auch Ehrenmitglied René Buob anwesend war. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte

Der Jahresbericht wurde der Einladung schriftlich beigelegt und wird nicht mehr verlesen.

Auch in diesem Jahr konnte der Bericht der Wagenbaugruppe aus Termingründen nicht mit der Einladung versandt werden. Urs Schätti lässt in seinem Jahresbericht die Entstehung des Fasnachtswagens Revue passieren und dankt speziell den zahlreichen Helfern, welche viele Arbeitsstunden in einen sehr gelungenen Wagen investierten. Dieser thematisiert den neu entstehenden Bahnhof Mattenhof und die grosse Wohnüberbauung. Die Wagenbaugruppe erreichte am Krienser Umzug den grossartigen 2. Rang. Der Wagenbau-Chef bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für die grosse Unterstützung und ihr Mitmachen am Umzug. Besonders gefreut hat er sich über die neuen Mitwirkenden. Weitere Helfer und Umzugsteilnehmer sind jederzeit sehr willkommen.

Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsablage und Revisorenbericht

Kassier Oliver Wyss erläutert die Jahresrechnung. Das Geschäftsjahr 2018/2019 des Vereins schliesst mit einem Verlust von CHF 4'861.00. Der Verlust ist darauf zurückzuführen, dass in diesem Geschäftsjahr zusätzlich der Aufwand der Wagenbaugruppe vom vergangenen Jahr verbucht wurde. Zudem haben wir neue Informationstafeln für die Quartieranlässe angeschafft.

Der Kassier dankt den vielen Helfern und Sponsoren, welche den Verein tatkräftig unterstützen, sowie vor allem auch den Mitgliedern, welche ihren Mitgliederbeitrag jährlich bezahlen.

Revisor Mark Lötscher verliest den Revisorenbericht und stellt fest, dass die Rechnung ordnungsgemäss geführt ist. Er empfiehlt, dieser zuzustimmen und dem Kassier sowie dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Beide Anträge werden einstimmig angenommen.

6. Vereinsbudget, Jahresbeitrag

Der Kassier präsentiert das Budget 2019/2020. Dieses sieht ein ausgeglichenes Ergebnis vor. Besonderes erwähnt er einen Betrag von CHF 2'000.00, der für das Beschwerdeverfahren be-

treffend die Schliessung der Bahnübergänge zurückgestellt wird. Dabei handelt es sich um ein maximales Kostendach.

Die Mitgliederbeiträge werden auf dem bisherigen Stand belassen.

Einzelmitglieder	CHF 20.00
Familien und Paare	CHF 25.00
Kollektivmitglieder	CHF 50.00

Die Teilnehmer stimmen dem Budget und den Mitgliederbeiträgen einstimmig zu.

7. Wahlen

Gemäss Statuten beträgt die Amtsdauer 2 Jahre. Es steht keine Gesamterneuerungswahl an. Auf die GV 2019/2020 hin haben allerdings Christina Staffelbach und Matthias Corrado ihren Rücktritt angekündigt. Präsident Ralph Ummel selber ist bereits 11 Jahre im Vorstand und sieht für sich noch einen Zeithorizont von 1 – 2 Jahren als Präsident.

Der Vorstand 2019/2020 präsentiert sich demnach wie folgt:

Ralph Ummel	Präsident
Matthias Corrado	Vizepräsident
Oliver Wyss	Kasse
Christina Staffelbach	Freund und Leid
Jacqueline Stalder	Veranstaltungen
Roland Wendler	Spezialaufgaben
Anita Stirnimann	Sekretariat
Irene Odermatt	Protokoll

Als Revisoren stellen sich Mark Lötscher, Mario Kneubühler und Bruno Fleischli wieder zur Verfügung und werden mit Applaus bestätigt.

8. Jahresprogramm 2019/2020

Ralph Ummel stellt das Jahresprogramm für das nächste Vereinsjahr vor:

31.08.2019	Quartierfest
26.10.2019	Jassturnier
30.11.2019	Weihnachtsmarkt
ab Januar 2020	Fasnachtswagenbau
27.03.2020	70. GV

Es werden keine Fragen zum Jahresprogramm *gestellt*. Es wird einstimmig genehmigt.

9. Anträge

Es sind innert Frist die folgenden drei Anträge eingegangen:

Von Paul Otte:

Antrag 1: Überbauung Mattenhof

Ich beantrage, dass der Vorstand des Quartiervereins alle ihm zustehenden rechtlichen Mittel ausschöpft, wie Gespräche mit dem Stadtrat, Vorstösse über Mitglieder des Einwohnerrates, bis hin zu Referendum und Initiative, um zwar eine verdichtete aber gleichzeitige auch quartierverträgliche Überbauung „Mattenhof“ zu ermöglichen. Konkret ist der Bau des Hochhauses auf 80 Meter zu beschränken und die Stadt Kriens muss dafür sorgen, dass die vom Bauherrn nicht eingeforderte Grünfläche, innerhalb des Quartiers Kuonimatt vollumfänglich kompensiert wird.

Antrag 2: Schulhauserweiterung und Freifläche

Ich beantrage, dass der Vorstand des Quartiervereins alle ihm zustehenden rechtlichen Mittel ausschöpft, wie Gespräche mit dem Stadtrat, Vorstösse über Mitglieder des Einwohnerrates, bis hin zu Referendum und Initiative um eine weitere Überbauung der Grünfläche beim Schulhaus Kuonimatt zu verhindern.

Von René Buob:

Antrag 3: Antrag auf Beteiligung des Quartiervereins an der Erstellung von Spiegeln zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei der Kreuzung Rosenstrasse/Kreuzstrasse.

Den Anträgen 1 und 2 stimmt die GV nach intensiven Diskussionen zu. Somit wird sich der Vorstand weiterhin für die Belange der Quartierbewohner nach Möglichkeit einsetzen. Er behält sich allerdings vor, dies allenfalls – je nach Bedarf – zu delegieren.

Stadtpräsident Cyrill Wiget bemerkt zum Projekt Mattenhof, dass der politische Prozess demokratisch entschieden werde. Das Mitwirkungsverfahren sein der 1. Schritt. Eine Volksabstimmung komme dann zum Zug, wenn das Referendum ergriffen werde. Das können 10 Einwohnerräte oder 500 Unterschriften aus dem Volk bewirken. Wir seien deshalb dem Prozess nicht einfach ausgeliefert.

Zu Antrag 3 teilt Werner Fischer, ehemaliger Präsident der Strassengenossenschaft Kreuzstrasse mit, dass auf der Traktandenliste der Strassengenossenschaft die Kostenbeteiligung schon aufgelistet sei. Die GV lehnt eine Beteiligung des Quartiervereins an diesen Kosten grossmehrheitlich ab.

Trotzdem wird an die Verkehrsteilnehmer appelliert, die Kurve bei der Bushaltestelle langsam und vorsichtig zu befahren und die Spurmarkierung zu beachten.

Zudem wird mit einem Votum darum gebeten, dass die Anwohner an der Kreuzstrasse ihre Sträucher zurückschneiden, damit die Sicht nicht beeinträchtigt oder die Verkehrsfläche verkleinert wird.

10. Diverses

Zum Thema Aufhebung Bahnübergänge teilt der Präsident mit, dass eine Einsprache gegen die Schliessung der Bahnübergänge, welche auch vom Quartierverein mitunterzeichnet wurde, mittlerweile beim Bundesverwaltungsgericht liegt. Ein definitiver Entscheid ist noch nicht vorhanden. Allenfalls könnte das Verfahren noch ans Bundesgericht weitergezogen werden.

Eine Konsultativabstimmung ergibt, dass die Mehrheit der Versammlungsteilnehmer dafür wären, die Bahnübergänge offen zu lassen mit dem Ziel, später eine Unterführung Horwer-/Krienserstrasse realisieren zu können.

Eine weitere Konsultativabstimmung zu den geplanten Hochhäusern bei der PilatusArena ergibt folgendes:

Für eine Mehrheit (46) sollte bei 80 m Bauhöhe Schluss sein. Wobei sich 30 Teilnehmer sogar für eine Bauhöhe von 80 m aussprechen und die Kompensation mit grosszügigen Grünflächen in der Kuonimatt verlangen.

Zudem fühlt der Präsident in einer dritten Konsultativabstimmung den Puls zum Thema Quartiergrenzen. Das Resultat:

46 Teilnehmer sehen das Quartier eher wie bisher (klein aber familiär) mit neuer Quartiergrenze Ringstrasse und zusammen mit dem neuen Quartier Mattenhof/Nidfeld.

15 Abstimmende möchten die aktuellen Quartiergrenzen behalten, was ein grosses Wachstum bedeutet (neue Quartiere Schweighof, Mattenhof/Nidfeld).

Einwohnerratspräsidentin Yvette Estermann dankt für die Einladung. Für sie sei unsere GV sehr spannend, es werde nicht überall so engagiert und intensiv diskutiert. Sie ermuntert und, unsere politische Macht zu nützen und empfiehlt, die Einwohnerrats-Sitzungen zu besuchen, um die Opposition zu hören. Es sei zudem so, dass wir ganz Kriens von unseren Anliegen überzeugen müssten, nicht nur die Kuonimättler. Sie wünscht uns für diesen Weg viel Glück und dass uns das Ergebnis zufriedenstellt.

Auch Stadtpräsident Cyrill Wiget dankt für die Einladung zur GV. Er wolle nicht behaupten, dass der Stadtrat alles richtig gemacht habe. Die Transformation in unserem Gebiet sei sehr stark im Gang und wir seien mit unserem Präsidenten, der sehr präsent sei, gut vertreten. Er freue sich aber, dass so viele Interessierte heute hier seien. Er bemerkt, dass allgemein Freiräume vor Jahren stärker hätten gesichert werden sollen, dies räche sich nun z.B. beim Schulhaus oder beim Ökihof. Mit dem Wettbewerb sei man auf gutem Weg, die Architekten seien frei in der Planung, jedoch mit der Auflage, Freiräume möglichst gut zu schützen.

Zum Thema Bahnübergänge bemerkt er, dass der Stadtrat mit der Einsprache, die er gemacht habe, über seinen Schatten gesprungen sei. Auch der Stadtrat sei der Meinung, dass es einen zweiten Übergang brauche. Man sei im Gespräch und denke weiter.

Claudia Kägi informiert darüber, dass der Verein Mittagstisch aufgelöst werde. Auf das Schuljahr 2019/2020 wird der Mittagstisch von der Stadt geführt. Anmeldungen nehme ab sofort die Stadt Kriens entgegen.

Präsident Ralph Ummel bedankt sich für die zahlreichen Helferinnen und Helfer, welche den Quartierverein im letzten Vereinsjahr tatkräftig unterstützt haben. Ein Präsent - verbunden mit einem grossen Dank - geht an:

Frau Roos
Willi Hesemann
Michael Müller
Urs Schätti
Claudia Kägi
Christian Schnyder
Schulhausabwart Michael Müller

Stellvertretend für die wertvollen Helfer/-innen im Hintergrund:
Josef Stalder

Ralph Ummel dankt allen Kuonimättler/-innen für ihre grosse und spontane Unterstützung. Auch sie haben zu einem erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen.

10. Schluss und Dank

Der Präsident schliesst die GV um 20.45 Uhr.

Vom Quartierverein wird ein Nachtessen, Mineral und Café Creme offeriert.

Die Protokollführerin:

Irene Odermatt